



1 Laguna Colorada © stock.adobe.com 2 Salar Uyuni © sunsinger - stock.adobe.com 3 Sucre © stock.adobe.com

Peru - Bolivien - Chile

Die schönste Reise durch das Andenhochland

+ Cusco, Machu Picchu und Titicaca See

+ Kolonialstädte La Paz, Sucre und Potosí

+ Salzsee Salar de Uyuni u. Lagunas der Atacama

In 20 Tagen verbinden wir Peru, Bolivien u. Chile, erkunden die Metropolen und die herrliche Natur: Den auf einer Höhe von 3800 m liegenden Titicacasee, die endlose Weite des Salar de Uyuni oder die Lagunas mit rosa Flamingos in der Atacama-Wüste. Keine Sorge, die wichtigen Highlights Machu Picchu, Cusco, Tiahuanaco, Potosí und die Tatio Geysire im Altiplano sind natürlich dabei.

1. Tag: Wien/München - Madrid - Lima. Morgens Flug von Wien oder München mit Iberia nach Madrid. Gegen Mittag Flug mit Iberia nach Lima (ca. 13.10 - 19.10 Uhr). Transfer zum Hotel.

2. Tag: Lima. Nach dem Frühstück besichtigen wir das eindrucksvolle Larco-Herrera-Museum, das einen guten Überblick über die Prä-Inkazeit gibt. Bei der anschließenden Stadtrundfahrt erkunden wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, u.a. die Plaza Mayor, die Kathedrale, den Bischofspalast und das San Francisco Kloster.

3. Tag: Lima - Cusco. Als die Spanier Cusco vor knapp 500 Jahren erreichten, galt die Stadt als der „Nabel der Welt“ - das Zentrum der Inka-Macht. Bei unserem Rundgang bestaunen wir die Plaza de Armas mit der Kathedrale, die Inkamauern und den Sonnentempel sowie weitere Ruinen in der Umgebung.

4. Tag: Cusco - Heiliges Tal - Bahnfahrt nach Aguas Calientes - Machu Picchu. Fahrt durch die fruchtbare Landschaft des Heiligen Tals nach Ollantaytambo und mit der Anden-Schmalspurbahn weiter flussabwärts nach Aguas Calientes. Mit dem Bus erreichen wir die im 15. Jh. am Fuße des Huayna Picchu errichtete Inkastadt Machu Picchu (2430 m). Am Nachmittag intensive Besichtigung der großartigen Ruinen.

5. Tag: Aguas Calientes - Machu Picchu - Ollantaytambo - Heiliges Tal. Am Morgen haben wir Zeit für weitere Besichtigungen in Machu Picchu (Eintritt inkludiert) oder die Möglichkeit zur Besteigung des Huayna Picchu oder des Machu Picchu Mountain (ca. 3 Std. inkl. Abstieg; nur für trittsichere und schwindelfreie Personen geeignet. Anmeldung direkt bei Buchung - vorbeh. Verfügbarkeit - fak. € 26,- p.P./nicht refundierbar). Am Nachmittag Rückfahrt mit dem Zug nach Ollantaytambo, wo wir die gewaltigen Festungsanlagen von Ollantaytambo besuchen.

6. Tag: Heiliges Tal - Maras - Chinchero - Cusco. Besuch der pittoresken

Salzterrassen von Maras, wo seit der Inka-Zeit Salz abgebaut wird. In Chinchero besuchen wir neben der kolonialen Kirche, die über einem Inka-Palast errichtet wurde, das Dorf der Weberinnen. Bei einer Tasse Kräutertee erleben wir die Herstellung schöner Stoffe aus Alpaca- und Alpawolle und erfahren in diesem nachhaltigen Projekt auch viel Interessantes über das traditionelle Leben der Dorfbewohner. Auf der Rückfahrt nach Cusco sehen wir die schönen kreisförmigen Terrassen von Moray.

7. Tag: Cusco - Hochlandüberquerung mit Andahuaylillas, Raqchi und Pucara - Puno/Titicaca See. Auf unserer Etappe südwärts über das Altiplano erkunden wir die Kirche von Andahuaylillas (1580). Raqchi beeindruckt mit einer bedeutenden Prä-Inkastätte (400 - 1200 n. Chr.). Unterwegs treffen wir auf interessante Ausgrabungen der Pucara-Kultur und gelangen über den Abra la Raya Pass (4312 m) am Abend nach Puno am Titicaca-See.

8. Tag: Bootsfahrt zu den Uro-Inseln und Taquile. Ein Bootsausflug zeigt uns die Schönheiten des Titicaca-Sees, dem höchstgelegenen schiffbaren See der Welt. Zunächst geht es zu den Uro-Inseln im Norden der Bucht von Puno - schwimmende Schilfinselfn. Danach fahren wir zur Insel Taquile und bestaunen die Handwerkskünste der traditionell lebenden Taquileños (immaterielles UNESCO-Welterbe).

9. Tag: Puno - Grenze zu Bolivien/Copacabana - Isla del Sol - La Paz. Am Morgen geht es über die Grenze in den Wallfahrtsort Copacabana am bolivianischen Ufer des Titicaca Sees. In der Basilika verehren Bolivianer und Peruaner gleichermaßen die Jungfrau von Copacabana. Ein Bootsausflug führt uns zur Sonneninsel - nach einem bolivianischen Aptapi-Mahl besuchen wir die Pilkokaina Ruinen. Der Legende nach erschuf auf der Isla del Sol der weißbärtige Gott die ersten Inkas, Manco Cápac und seine Schwester Mama Oclla. Am Abend erreichen wir entlang des einzigartigen Gebirgszugs der Cordillera Real La Paz.

10. Tag: Ausflug Tiahuanaco und Valle de la Luna. Über das Altiplano unternehmen wir einen Ausflug zu den einzigartigen Ruinen von Tiahuanaco - vor ca. 1500 Jahren das geistige Zentrum einer der bedeutendsten Kulturen Südamerikas. Auf dem riesigen Gelände bestaunen wir die Überreste von Tempeln und Palästen - das Sonnentor und der Kalasasaya-Komplex sind Meisterwerke des Tiahuanaco-Stils mit großartigen Reliefs. Am Nachmittag geht es in den moderneren, südlichen Teil von La Paz zum Valle de la Luna mit bizarren Felsformationen - anschließend genießen wir vom Teleférico den Blick über die Stadt. Wenn danach noch Zeit bleibt, spazieren wir mit unserem Reiseleiter vom Hotel aus durch die Altstadt.

11. Tag: La Paz - Sucre. Am Morgen Transfer zum Flughafen - kurzer Flug nach Sucre, die nominelle Hauptstadt Boliviens. Die Stadt ist Sitz des Obersten Gerichtshofs sowie der bedeutendsten Universität des Landes und fasziniert mit ihren großartigen Kolonialbauten, die wir am



Peru
Bolivien
Chile



1 Tiahuanaco © Cezary Wojtkowski - stock.adobe.com

Nachmittag bei einer Stadtrundfahrt kennenlernen.

12. Tag: Sucre - Potosí. Von Sucre geht es in das Hochland zu einer der schönsten Kolonialstädte des Kontinents - Potosí. Die Stadt am Fuße des Cerro Rico, des „Reichen Berges“, war eine der bedeutendsten Städte Südamerikas und finanzieller „Motor“ Spaniens - hier wurde unendlich viel Silber unter schlimmsten Bedingungen abgebaut (bis zum heutigen Tag). Die Stadt mit der einzigartigen Kulisse birgt herrliche Kolonialbauten und Kirchen, u.a. San Francisco und Santa Teresa.

13. Tag: Potosí - Chaquilla - Tika Tika - Uyuni. Ein landschaftlich sehr schöner Weg führt uns entlang der Anden nach Chaquilla und Tika Tika - Dörfern mit einem hohen Anteil Quechua-Bevölkerung. Wir besuchen außerdem die berühmte Pulacayo Zinnmine, bevor wir Uyuni am Rande des Salzsees Salar de Uyuni erreichen.

14. Tag: Uyuni - Insel Incahuasi im Salar de Uyuni - Ojo de Perdiz. Die riesige Salzpflanze liegt auf einer Höhe von 3700 m und ist etwa 160 km lang, die Salzschicht 7 m dick. Das „Weiße Meer“ ist damit der größte Salzsee und eines der schönsten und eindrucksvollsten Gebiete der Welt. Besuch des „Eisenbahnfriedhofs“ und der Insel Incahuasi, die wie eine Oase 50 m aus dem See herausragt - kurze *Wanderung* durch einen Wald aus gigantischen bis zu 10 m hohen Kakteen. Abends erreichen wir unser Hotel in der Landschaft der Siloli Wüste.

15. Tag: Ojo de Perdiz - Laguna Colorada - Laguna Verde - Grenze zu Chile/Hito Cajón - San Pedro de Atacama. Auf einer eindrucksvollen Fahrt mit Geländewagen geht es heute über das Altiplano zur farbenprächtigen Laguna Colorada mit ihren Flamingos sowie zur Laguna Verde am Fuß des mächtigen Vulkans Licancabur (5920 m). Die Salzseen des südlichen Altiplano auf ca. 4500 - 4800 m Seehöhe zählen zu den schönsten Regionen Boliviens. Je nach chemischer Zusammensetzung präsentieren sie sich in den verschiedensten Farben. Am späten Nachmittag Grenzübergang nach Chile und Fahrt nach San Pedro de Atacama.

16. Tag: Ausflug Salar de Atacama - Hochlandlagunen Miscanti und Miñiques. Unser erstes Ziel ist das Salar de Atacama - der 3000 qkm große Salzsee ist Lebensraum für verschiedene Flamingoarten. Auch die Laguna Chaxa, Teil der „Reserva Nacional Los Flamencos“ und die Lagunas Miscanti und Miñiques bieten sehr gute Möglichkeiten, Flamingos und andere Vogelarten zu beobachten. Am Rückweg besuchen wir das Dorf Toconao.

17. Tag: Ausflug El Tatio Geysire - Valle de la Muerte - Valle de la Luna. Heute brechen wir sehr früh zum Vulkan El Tatio auf, der auf 4300 m Höhe im Altiplano liegt. Speziell am Morgen bietet sich uns ein spektakuläres Schauspiel mit Geysiren und Thermalquellen, die brodeln und meterhoch in die Luft zischen. Das frühe Sonnenlicht streift die Geysire und lässt sie in vielen Farben leuchten. Nach einer Mittagsrast

im Hotel erkunden wir die bizarren Stein- und Salzformationen der einzigartigen Cordillera de la Sal im Tal des Todes (Valle de la Muerte) und im Mondtal (Valle de la Luna). Wind und Regen haben seit Jahr-millionen aus Salz, Gips und Lehm die erstaunlichsten Formen und Figuren entstehen lassen.

18. Tag: San Pedro de Atacama - Calama - Santiago de Chile. Fahrt zum Flughafen Calama und Flug nach Santiago de Chile, wo uns eine Stadtrundfahrt zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten der Metropole führt: Präsidentenpalast, historischer Hauptplatz Plaza de Armas, Kathedrale, „Palacio de la Real Audiencia“ und die „Casa Colorado“, Residenz des Gouverneurs während der Kolonialzeit. Vorbei an der Parkanlage Santa Lucía erreichen wir den Cerro San Cristóbal mit schönem Ausblick die die umgebenden schneebedeckten Anden.

19. Tag: Santiago de Chile - Madrid bzw. Osterinsel. Vormittags Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Madrid (ca. 13.10 - 05.50 Uhr am nächsten Tag) bzw. Osterinsel-Verlängerung (siehe Seite 215).

20. Tag: Madrid - Wien/München. Weiterflug nach Wien/München.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus/Geländewagen, meist * u. ****Hotels/NF, zusätzlich 10x HP und 1x VP**

TERMIN	REISELEITUNG	P FSPC
12.11. - 01.12.2027	Dr. Robert Kraus	
Flug ab Wien		€ 9.630,-
Flug ab München		€ 9.810,-
EZ-Zuschlag		€ 1.430,-
Aufpreis Business-Class: ab € 2.900,-		

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Iberia über Madrid nach Lima und von Santiago de Chile über Madrid retour
- Inlandsflüge: Lima - Cusco, La Paz - Sucre, Calama - Santiago
- Rundfahrt lt. Programm mit landesüblichen Bussen/Kleinbussen mit AC, am 14. und 15. Tag mit Geländewagen
- Bahnfahrt Ollantaytambo - Aguas Calientes u. retour (1. Klasse)
- 18 Übernachtungen in **, *** und ****Hotels (jeweils Landes-Klassifizierung), in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- tägliches Frühstück, Mittagessen am 7., 8., 9., 10., 11., 12., 14. u. 15. Tag (tw. als Picknick), Abendessen am 2., 4., 13. und 14. Tag
- Eintritte u. Nationalparkgebühren lt. Programm, Teleférico in La Paz
- 1 Reiseführer Lonely Planet „Südamerika“ je Zimmer
- qualifizierte deutsche Reiseleitung
- Klimaschutzbeitrag
- Flugbezogene Taxen (derzeit € 520,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Ausreise), sowie Krankenversicherungsschutz für Bolivien erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC:

Lima	****Hotel „José Antonio“ (Stadtteil Miraflores)
Cusco	****Hotel „Sonesta Cusco“
Aguas Calientes	****Hotel „El MaPi by Inkaterra“
Heiliges Tal	***Hotel „La Casona de Yucay“
Puno	****Hotel „Royal Inn“
La Paz	****„La Casona Hotel Boutique“ (Altstadt)
Sucre	*****„Mi Pueblo Samary Hotel Boutique“
Potosí	*****Hotel „Coloso“
Uyuni	****Hotel „Palacio del Sal“
Ojo de Perdiz	**Hotel „Tayka del Desierto“
San Pedro de Atacama	****Hotel „La Casa de Don Tomás-El Refugio“
Santiago de Chile	****Hotel „Casa Spark Santiago“

HINWEIS: In der Zeit von Dezember bis März kann es in Bolivien und Nordchile eventuell zu starken Regenfällen kommen (nach Ihrer Rückkehr). Bitte beachten Sie, dass es - abhängig von Wetter- und Straßenbedingungen - zu kurzfristigen Programmänderungen kommen kann.

Peru
Bolivien
Chile